

# **S t a d t U l m**

## **Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt**

### **Bericht über den Budgetabschluss 2012**

1. Budget des Fachbereichs Stadtentwicklung Bau und Umwelt
2. Budget des Regiebetriebs Gebäudewirtschaft
3. Leistungsziele

Aufgestellt:  
C3-Paw, Lo

## Vorbemerkung

Das Budget des Fachbereichs Stadtentwicklung, Bau und Umwelt beinhaltet u.a. die von GM verwalteten gebäudeabhängigen Kosten der Gebäudewirtschaft, welche im Profitcenter (PRC) 1124-711 zusammengefasst werden. Die dort veranschlagten Erträge und Aufwendungen werden gegenüber den Fach-/Bereichen entsprechend der Inanspruchnahme von gebäudewirtschaftlichen Leistungen verrechnet.

Zur internen Steuerung wird daher in der folgenden Darstellung zwischen dem Budget des **Fachbereichs Stadtentwicklung, Bau und Umwelt (ohne PRC 1124-711, inkl. Mieterlöse)** und dem Budget des **Regiebetriebs Gebäudewirtschaft (PRC 1124-711 ohne Mieterlöse)** unterschieden.

### 1. Budget Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt<sup>1</sup>

#### 1.1. Abschluss des Budgets im Ergebnishaushalt

Die Fachbereiche tragen die Verantwortung für ihr Budget. Diese Verantwortung erstreckt sich auf den ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug und damit auf die Einhaltung der Budgetvorgaben. Deshalb wird in Ergänzung zur Jahresrechnung für jedes Fach-/Bereichsbudget ein eigener Budgetabschluss erstellt. Dabei werden die Ergebnisse der Jahresrechnung im wesentlichen wie folgt bereinigt:

- Veränderungen durch außer- und überplanmäßigen Ausgaben bzw. Haushaltssperren
- Korrekturen bei den nicht planbaren wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan
- Veränderungen bei internen budgetwirksamen Leistungsverrechnungen u. a.
- Veränderungen durch Rückstellungen/Ermächtigungsüberträge

In den Gesprächen mit der Finanzverwaltung wurden für den Fachbereich der Budgetabschluss einvernehmlich geregelt und dabei Bereinigungen (Gutschriften / Belastungen) bei einer Vielzahl von einzelnen Positionen vorgenommen. In der Summe reduzieren diese Bereinigungen den planmäßigen Budgetzuschuss aus allgemeinen Finanzmitteln um 1.484.000 €. Im Einzelnen stellen sich diese wie folgt dar:

Korrekturen bei den Personalausgaben	45.400,00 €
Korrekturen bei den aktivierten Eigenleistungen	173.500,00 €
Inanspruchnahme der Budgetüberträge 2011	86.100,00 €
Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen durch üpl/apl/Sperren und weiteren Bereinigungen	-1.115.200,00 €
Korrektur der Inneren Verrechnungen - Aufwendungen	-23.000,00 €
Ermächtigungsüberträge nach 2013	-651.200,00 €
	<b>-1.484.400,00 €</b>

<sup>1</sup> Ohne PRC 1124-711, Bauunterhalt, Miete GM, Steuerungsumlage und kalkulatorische Kosten

Wie oben angeführt, wurden aus dem Jahr 2012 Ermächtigungen in Höhe von insgesamt 651.200 € nach 2013 übertragen, der planmäßige Budgetzuschuss ist um diesen Betrag zu reduzieren. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Planmittel für folgende Maßnahmen:

Planung City-Bahnhof	26.200,00 €
Planung Sanierung Wengenviertel	42.800,00 €
Planung Oberer Kuhberg	111.500,00 €
Belagsarbeiten B 10 - Straßenunterhalt	74.700,00 €
Bessererstraße - Straßenunterhalt	60.000,00 €
Beimerstetter Str. - Straßenunterhalt	167.900,00 €
Ingenieurbauwerke - Unterhalt	39.600,00 €
Verkehrsgrün - Unterhalt	53.000,00 €

Für den Fachbereich ohne PRC 1124-711 schließt die Jahresrechnung 2012 aufgrund der Bereinigungen bei Erträgen und Aufwendungen wie folgt ab:

Erlöse und Kostenarten	Plan bereinigt T€	Ergebnis T€	Veränderung T€
<b>I. Erträge</b>			
- aus Verwaltung und Betrieb inkl. Verw.Kosten GM	22.431	22.363	-68
- Personalkostenersätze	0	241	241
- akt. Eigenleistungen GM	1.727	1.727	0
- Innere Verrechnungen	2.771	2.789	18
<i>Summe Erträge</i>	26.929	27.120	191
<b>II. Aufwand</b>			
- Personal	23.338	23.418	80
- Sachaufwand inkl. Verwalt./ Nebenkosten GM	26.774	26.849	75
- Innere Verrechnungen	3.831	3.841	10
<i>Summe Aufwand</i>	53.943	54.108	165
<b>Budgetzuschuss 2012</b>	<b>27.014</b>	<b>26.988</b>	<b>-26</b>

Das Ergebnis wird im Wesentlichen durch folgende Erträge und Aufwendungen bestimmt:

- Insgesamt liegen die **Erträge** mit 191 T€ über dem Planansatz. Dies ist insbesondere auf die Personalkostenersätze in Höhe von 241 T€ zurückzuführen. Dem stehen Wenigererträge im Bereich Benutzungsgebühren beim Friedhofs- und Bestattungswesen (-136 T€) und Tiergarten (-36 T€), sowie bei den Parkgebühren (-207 T€) gegenüber, die in diesem Jahr nicht durch die Mehrerträge des Baubetriebshofes (+172 T€) und beim Feuerschutz (+56 T€) kompensiert werden konnten. Aus diesem Grund werden die Gebührensatzungen in den angegebenen Bereichen gegenwärtig geprüft und ggf. angepasst.
- Wie im Vorjahr, überschritten auch in 2013 die **Personalaufwendungen** das verfügbare Planbudget: Der Mehraufwand von ca. 80 T€ entspricht dabei rund 0,3 % des eingeplanten Personalbudgets. Als wesentlicher Faktor ist hier anzuführen, dass im Jahr 2012 die im Fachbereich zur Verfügung stehenden Stellen nahezu vollständig besetzt waren. Außerdem wurden erforderliche Höhergruppierungen vorgenommen, die grundsätzlich im bestehenden Personalbudget aufgefangen werden müssen und dieses damit zusätzlich belasten.

Allerdings sind dem Personalbudget Erträge aus den Personalkostenersätzen (+ 241 T€) zugeordnet worden, was insgesamt zu einem "Netto-Überschuss" von 161 T€ führt.

- Die Abweichungen beim **Sachaufwand** belaufen sich ebenfalls auf ca. +75 T€. Dieser Betrag entspricht 0,3 % des zur Verfügung stehenden Budgets.

## 1.2. Budget Regiebetrieb Gebäudewirtschaft

Die gebäudewirtschaftlichen Erträge (Pachten, Kostenersätze u.ä.) und Aufwendungen (Personalkosten für Hausmeister und Reinigungskräfte, Sachausgaben für Energie, Reinigung, Grundstücksabgaben, Bewirtschaftungskosten u. a.) des Regiebetriebes werden den Nutzerbereichen im Rahmen der Abrechnung der Nebenkosten weitergeleitet. Die Planung der Erträge und Aufwendungen erfolgt im PRC 1124-711.

Beim Budgetabschluss wurde eine Bereinigung von insgesamt 860 T€ vorgenommen, die sich aufgrund von Mehrerträgen ergeben, die dem PRC nicht zuzurechnen sind. Von diesem Betrag sind alleine 822 T€ auf die Auflösung von Rückstellungen für den Bauunterhalt aus dem Jahr 2011 zurückzuführen. In der nachfolgenden Tabelle wird deshalb ausschließlich das bereinigte Endergebnis für PRC 114-711 zusammenfassend dargestellt:

Erlöse und Kostenarten	Plan bereinigt T€	Ergebnis T€	Veränderung T€
<b>I. Erträge</b>			
- aus Verwaltung und Betrieb inkl. Verw.Kosten GM	1.224	1.806	582
- Nebenkosten GM	15.794	15.887	93
- Personalkostenersätze	0	48	48
<b>Summe Erträge</b>	<b>17.018</b>	<b>17.741</b>	<b>723</b>
<b>II. Aufwand</b>			
- Personal	4.754	4.723	-31
- Sachaufwand inkl. Verwalt./ Nebenkosten GM	11.404	12.184	780
<i>davon:</i>			
* Heizung und Energie	6.470	7.168	698
* Reinigung	2.565	2.523	-42
* Grundstücksabgabe	675	765	90
* Miete und Pacht	1.020	945	-75
<b>Summe Aufwand</b>	<b>16.158</b>	<b>16.907</b>	<b>749</b>
<b>Bereinigter Budgetüberschuss 2012</b>	<b>-860</b>	<b>-834</b>	<b>26</b>

Insgesamt fällt das Budgetergebnis 2012 um 26 T€ geringer aus als erwartet. Den um 723 T€ erhöhten Erträgen, steht ein Mehraufwand von 749 T€ gegenüber. Der Mehraufwand resultiert insbesondere aus einem erhöhten Sachaufwand (+ 780 T€), dessen Ursache insbesondere in den Mehrkosten für Heizung und Energie zu sehen ist (+698 T€).

## 1.3. Abschluss Gesamtbudget und Budgetübertrag nach 2013

Dem Budgetüberschuss des Fachbereichs ohne Berücksichtigung des PRC 1124-711 in Höhe von 26.000 €, steht ein Ertrag des Regiebetriebes gegenüber, der 26.000 € unter dem Planansatz liegt. Damit ergibt sich für 2012 kein Budgetüberschuss.

<b>Ermittlung Budgetübertrag</b>	
Budgetzuschuss 2012 Fachbereich ohne PRC 1124-71	26.000
Budgetzuschuss 2012 Regiebetrieb PRC 1124-71	-26.000
Budgetüberschuss 2012	0
davon 50% als Übertrag	0
<b>Budgetübertrag 2011</b>	
Verwendung 2012	-86.100
Übertrag aus 2012	0
<b>Budgetübertrag nach 2013</b>	<b>82.900</b>

Nachdem in 2012 Mittel des Budgetübertrags aus 2011 in Höhe von 86.100 € verbraucht wurden, stehen im Jahr 2013 dem Fachbereich noch ein Betrag in Höhe von 82.900 € zur Verfügung.

## 2. Leistungsnachweise für ausgewählte Leistungsbereiche

In den Erläuterungen zum Haushalt sind bei den Leistungs-/Produktbereichen auch Leistungs- und Kennzahlen enthalten. Auf der folgenden Seite sind für den gesamten Fachbereich die Ergebnisse (Plan und Ist) von ausgewählten Leistungs-/Produktbereichen dargestellt.

Auffallend ist die hohe Zahl an Feuerwehreinsätzen, die in 2012 insgesamt knapp 250 Einsätze mehr als im Vorjahr abzuwickeln hatte. Das Ergebnis liegt dabei fast 15 % über dem Planansatz von 1.800 Einsätzen. Dies ist insbesondere Einsätze im Zusammenhang mit Sturmschäden zurückzuführen.

Weitere Besonderheiten sind aus den vorliegenden Zahlen nicht ersichtlich.

# Leistungszahlen

## Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt Jahresabschluss 2012

3. Leistungsziele	2012						2011
	Plan	Prognose	Ergebnis zum 31.12.	Ergebnis zum 30.09.	Ergebnis zum 30.06.	Ergebnis zum 31.03.	Ergebnis zum 31.12.
<b><u>Stadtplanung, Umwelt- und Baurecht</u></b>							
Anzahl erteilter Baugenehmigungen	530	400	402	379	261	115	*415
Anzahl Mitteilungen eines Kenntnisvergabeberf.	120	120	99	116	89	58	*135
Anzahl durchgeführter Statikprüfungen	160	100	93	73	62	43	108
Anzahl Wohngeldbescheide ohne Ablehnung	1.400	3.000	2.210	2.201	1.528	851	3.038
<b><u>Feuerwehr</u></b>							
Anzahl an Feuerwehreinsätzen	1.800	1.750	2.018	1.270	790	341	1.769
<b><u>Verkehrsplanung u. Straßenbau, Gründflächen, Vermessung</u></b>							
Anzahl der Ingenieurvermessungen	180	180	180	146	81	35	171
Zahl der geleisteten Arbeitsstunden beim Baubetriebshof	115.000	115.000	115.000	84.435	56.866	25.951	120.650
<b><u>Friedhofs- und Bestattungswesen</u></b>							
Anzahl der Beisetzungen in Reihengräbern	350	320	348	231	173	61	338
Anzahl der Beisetzungen in Wahlgräbern	870	900	881	642	466	262	846
Anzahl Erdbestattungen	360	380	368	254	191	104	362
Anzahl Einäscherungen	1.800	1.900	2.089	1.464	1.017	554	2.039
Urnenbeisetzungen	860	840	861	619	448	219	822
Fälle Bestattungsdienst	330	360	377	264	187	104	355
<b><u>Gebäudemanagement</u></b>							
Anzahl Gebäude	259	257	250	257	257	259	259
Anzahl Mietverhältnisse	121	123	118	123	123	121	121
<b><u>Tiergarten</u></b>							
Zahl der Besucher des Tiergartens	130.000	130.000	137.819	115.597	69.548	12.056	137.206

\* Aufgrund der Umstellung auf NKHR ist teilweise die Bearbeitung von Baugenehmigungen und Kenntnisgabeverfahren nicht mehr in 2010, sondern erst in 2011 erfolgt.